

Heilungsberichte

Als ich Morgens aufgestanden bin habe ich bemerkt das ich mich nicht so gut bewegen konnte.

Ich stand völlig schief und hatte starke Schmerzen bei jeder Bewegung.

Da ich nicht zum Orthopäden gehen wollte gab mir eine Freundin den Tipp Frau Schütz um Hilfe zu bitten (da sie selbst bereits gute Erfahrungen mit ihr gemacht hatte).

Frau Schütz kam nach meinem Anruf nachmittags zu mir nach Hause . Ich musste mich gerade hinlegen und sie begann sofort mit der Behandlung , ich spürte während der Behandlung an verschiedenen Bereichen meines Rückens wie es warm wurde obgleich sie mich nicht direkt berührte. Frau Schütz fragte mich plötzlich ob ich mich gerade mit einer wichtigen Entscheidung plage, was ich bestätigte . Darauf hin begleitete sie mich durch eine Visualisierungsübung, nach der Übung war meine mir doch recht schwierig erscheinende Entscheidung gefallen.

Sie bat mich aufzustehen was ich tat, und ich stellte fest das mein Rücken wieder gerade war und nicht mehr schmerzte. Mein Erstaunen darüber wie leicht alles ging konnte ich nicht verbergen.

Ich danke ihr vielmals für die Hilfe. (Suzan)

Bei unserer ersten Sitzung wusste ich gar nicht, wie mir geschah, ich wusste nur, ich will es ausprobieren und mich darauf einlassen. Es stand "ein Versprechen" im Raum, dass ich Hilfe bei meiner Migräne erhalten soll. Es war fast egal was passiert, Hauptsache mir wird irgendwie geholfen.

Ich schloss meine Augen und wartete, ich sprach dabei einfach über dass, was geschah! ... Und es geschah viel: meine Augen fingen an zu rollen, zu tränen und in meinem Rücken und in meinem Genick spürte und hörte ich innerlich wie es leicht knackte und krachte.

Verspannungen, die sich lösten.

Mehr nicht!

Den ganzen Tag über knackte es weiter.

Es reichten zwei oder drei Sitzungen. Seitdem bin ich beschwerdefrei.

Keine Migräne mehr.

Dadurch hat sich meine Lebensqualität um ein Vielfaches zum Guten verändert.

Fernbehandlung

Meine 5-jährige Tochter litt unter einer Hundephobie.

Kein Mensch weiß, woher sie diese hatte, es war jedenfalls eine Tortur mit ihr durch den Wald oder über die Strasse zu gehen, immer hing sie an mir und wollte auf den Arm, oder wir mussten die Straßenseite wechseln.

Die schlimmste Begegnung war mit dem schwarzen Labrador unserer Nachbarn.

Er wollte mit ihr spielen und rannte laut kläffend aus sie zu. Vor Schreck machte sie Einen Schritt rückwärts was wirklich ein Problem war, sie stand auf der Wendeltreppe zum Balkon, die in den Garten führte. Rückwärts stürzte sie hinunter.

Außer ein paar Kratzer und Prellungen und einem riesigen Schreck hatte sie nichts abbekommen.

Aber das Trauma mit dem Hund ging ihr nicht mehr aus dem Kopf.

Dieses Erlebnis nahm ich zum Anlass, mit Frau Schütz über die Phobie zu sprechen.

Sie würde alles weitere aus der Ferne machen.
Ich vertraute ihr und hielt mich an die Verabredungen.
Ca. 1-2 Wochen später kam ich mit meinen Kinder nach Hause. Sie liefen zum Nachbarhaus Und meine Tochter rief mich "Mama guck mal der Lucky. Sie stand neben dem Hund, streichelte ihn und tätschelte seinen Kopf.
Seit dieser Zeit geht sie respektvoll mit Hunden um, hat aber keine Angst mehr.

Ein Weiteres ist geschehen, wo ich sehr viel unter Anleitung von Frau Schütz bewirken konnte.
Meine Schwiegermutter kam für einen Routineeingriff ins Krankenhaus.
Unvorhersehbare Komplikationen traten ein und sie rang um ihr Leben.
Weitere OPs wurden durchgeführt und nach ca. 3 Monaten Krankenhausaufenthalt hieß es, der offene Bauchraum würde innerhalb von einem 1/2 – 1 Jahr wieder zuheilen.
Dies war Anlass für Frau Schütz, mich zu motivieren, viel, wenn nicht sogar die gesamte heilende Energie zu meiner Schwiegermutter zu schicken, um den Heilungsprozess zu beschleunigen.
Nach ca. 2 Wochen war die Wunde komplett zugeheilt.

Dies sind nur kleine Auszüge, jedoch mit riesigen Auswirkungen auf mein Leben und das meiner Familie und Freunde (Claudia)

Fernbehandlung

Behandlung wegen heftiger Magenschmerzen und Übelkeit welche schon etwa 3 Wochen sporadisch auftraten.

Fernbehandlung mit genauer Zeitangabe.

Zur vereinbarten Zeit legte ich mich hin und konzentrierte mich auf meine Magen/Darm-Region.

Mir wurde recht schnell warm, ich fühlte mich gut und wohl. Mein Bauch fing an zu grummeln und sich zu blähen. Ich hatte keine Furcht, mir war weiterhin wohl. Ich wusste plötzlich, dass sich ein „Reinigungsgerät“ in meinem Magen und Darm befand und sich dort überall hin- und her bewegte. Ich hatte dabei ein angenehmes, ruhiges Gefühl und ließ „es“ gewähren.

Meine Vision trug mich plötzlich in meinen Magen. Dort legte ich mich in die kuschelige Rundung des Magenschlauchs, ging dann weiter in meinen Darm mit Eimer, Schrubber, Wasserschlauch und Fangnetz. Ich ging alle Darmschlingen gemächlich und offenen Auges ab, nahm hier und da etwas von den Darmwänden weg, legte es in meinen Eimer, schrubbte und sprühte Boden und Wände ab. Auch die mir entgegen kommenden „Bakterien“ fing ich alle ein mit meinem Fangnetz. Bepackt und froh machte ich mich auf den Weg zum Enddarm, der aussah wie eine Rutsche, und leerte Eimer und Fangnetz aus.

Nach getaner Arbeit wusste ich, dass ich mit meiner nächsten Verdauung alles wegschwemmen würde. Ich erhob mich vom Sofa und mir ging es sehr gut. Ich hatte keine Schmerzen, keine Übelkeit. Ich wusste, dass es damit vorbei ist.

Die Stunden nach der Behandlung musste ich ständig Wind ablassen und fühlte mich regelrecht befreit von Schmerzen und Übelkeit.

Mein Kaffee und Süßes schmeckte mir danach wunderbar und ich hatte keinerlei Unwohlsein mehr.

Behandlung von Zahnschmerzen

Mein linker Backenzahn tat mir plötzlich weh, die Schmerzen waren anfangs zu ertragen, aber wurden mit der Zeit schlimmer und ich konnte diese nicht mehr ignorieren. Es fühlte sich nach einer beginnenden Wurzelentzündung an.
Frau Schütz legte mir ihre Hände an Wange und Kopf. Ich schloss meine

Augen und gab mich entspannt der Behandlung hin. Nach sehr kurzer Zeit wurde meine linke Wange sehr warm, ich spürte ein Klopfen und Kitzeln im Zahn, was mich fast zum Lachen brachte. Ich wusste, jetzt ist der Schmerz vorbei.

Nach der Behandlung habe ich wenig Zeit zur Muße gehabt, mein Tag war anstrengend und gut durchgeplant. Abends erinnerte ich mich an meinen Zahn. Nichts tat mir weh, meine Zahnschmerzen waren weg.

Behandlung auf meine Frage:

Was ist mein Weg, beruflich und privat, meine Berufung. Womit soll ich beginnen?

Ich stand frei im Raum, Frau Schütz lege ihre Hände ganz nah vor meinen Körper und meiner Stirn/ Kopf. Ich entspannte mich und fragte in Gedanken meine Fragen. Es passierte längere Zeit nichts. Frau Schütz wiederholte meine Fragen laut. Mir kamen nach einiger Zeit Bilder eines mir bekannten Mal-Ateliers in den Sinn.

Überlappend eine Vision wie ich hinter einer Art Tresen stehe, um mich herum Kunst an den Wänden. Eine Kunstgalerie, die ich nie gesehen habe.

Ich sah zum Eingang hinaus, eine große Schaufensterscheibe mit einer Eingangstreppe. Auch überlappend und ganz plötzlich „wuchs“ vor mir ein riesenhafter Engel.

In diesem Moment wusste ich, dass es der Erzengel Gabriel war. Er sprach zu mir ein Wort: malen.

Er war riesenhaft, sein Gesicht war nicht irdisch, nicht Frau und nicht Mann, kantig. Er hüllte mich und auch Frau Schütz mit seinen großen, lichthellen Flügeln ein. Mir war ganz warm, ich fühlte mich sehr wohl. Frau Schütz berichtete mir nach meiner Begegnung, sie habe diese gewaltige Kraft gespürt und konnte in dem Moment ihre Hände nicht von mir wegbewegen.

Dieses Erlebnis hat mich sehr berührt. Kurze Zeit später fing ich nach langer Zeit wieder an zu malen, mit einer neuen energievollen Freude. (Eva)

